

# Was viele Eltern über die Kita „Schmetterlingsgarten“ wissen wollen

## 14 Fragen und Antworten

### 1) Wann geht die neue Kita in Betrieb?

Aller Voraussicht nach am Montag, 1. September 2014. Nur wenn es beim Bau zu erheblichen Verzögerungen kommt, wovon bei der Stadt Koblenz als Bauherrin allerdings niemand ausgeht – könnte sich der Eröffnungstermin nach hinten verschieben.

### 2) Nach welchen Kriterien erfolgt die Platzvergabe?

Ein wichtiges Kriterium ist der Wohnort, denn gemäß den Vorgaben der Stadt sollen die Plätze vornehmlich an Kinder aus dem direkten Einzugsgebiet der Kindertagesstätte vergeben werden. Dieses Einzugsgebiet umfasst die Koblenzer Stadtteile Stolzenfels, Oberwerth, Koblenz Süd, Mitte und Altstadt. Nur wenn es im Einzugsgebiet weniger Bedarf als freie Plätze gibt, können auch Kinder aus anderen Stadtteilen oder Orten berücksichtigt werden.

Ein weiteres Kriterium ist das Alter der Kinder. Hierbei gilt: Je älter das Kind, das Anspruch auf einen Kindergartenplatz hat, desto wahrscheinlicher, dass es einen Platz erhält. Für die zehn vorhandenen Krippenplätze kommen nur Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren in Frage. Sind diese allerdings irgendwann dem Krippenalter entwachsen, so möchten wir als Träger dafür sorgen, dass diese Kinder nicht gleich die Kita wechseln müssen, sondern Aufnahme in unsere Regelgruppen finden.

### 3) Wann erfolgt die Platzvergabe für das im September beginnende Kindergarten-Jahr?

Im Juni wird ISA KOMPASS alle Eltern, die eine Voranmeldung für ihr Kind eingereicht haben, schriftlich über die Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme ihres Kindes informieren. Da uns bereits über 100 Voranmeldungen vorliegen, können leider nicht alle Eltern eine positive Antwort erhalten. Sofern sie damit einverstanden sind, verbleiben sie aber auf der Warteliste und werden, sobald ein Platz für ihr Kind frei wird, von uns darüber informiert.

### 4) Wie sind die Öffnungszeiten?

Nach dem derzeitigen Stand der Planung öffnet der „Schmetterlingsgarten“ montags bis freitags jeweils von 7 bis 17 Uhr seine Pforten. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist bei entsprechendem Bedarf unter gewissen Voraussetzungen möglich. Für Zeiten, in denen die Kita definitiv geschlossen sein wird, können sich Eltern etwa beim Koblenzer Jugendamt nach Babysittern oder Tagesmüttern erkundigen, die dort in der Regel gemeldet sind.

### 5) Wann bleibt die Kita geschlossen?

Abgesehen von allen Sams-, Sonn- und Feiertagen gibt es maximal 26 Schließtage im Jahr, die sich größtenteils mit Ferientagen der Schulen überschneiden. Ein Jahreskalender, in dem alle Schließtage und besonderen Veranstaltungen eingezeichnet sind, wird demnächst erstellt und auf der Website [www.isa-schmetterlingsgarten.de](http://www.isa-schmetterlingsgarten.de) veröffentlicht.

## **6) Wie können sich Eltern in die Arbeit der Kita einbringen?**

Da die Kita „Schmetterlingsgarten“ ganz neu ist, gibt es noch keinen Kita-Förderverein. ISA KOMPASS würde die Gründung eines solchen Vereins sehr begrüßen. Und je mehr Eltern sich im Förderverein einbringen, desto mehr lässt sich zum Wohle der Kinder auf die Beine stellen. Von Ausflügen bis zum besonders tollen Spielgerät ist vieles denkbar.

Eine weitere Möglichkeit sich einzubringen, bietet der Elternausschuss, der im Oktober erstmals gewählt wird und Eltern dazu einlädt, aktiv an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kita mitzuarbeiten.

## **7) Wie verläuft ein typischer Tag in der Krippen-Gruppe?**

Das tägliche Betreuungsangebot in der Krippen-Gruppe, die bis zu zehn Plätze für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr umfasst, wird sieben Stunden betragen und fällt damit kürzer aus als bei den älteren Kindern. „Wir tragen damit dem Umstand Rechnung, dass die Eltern-Kind-Bindung in diesem Alter meistens noch sehr eng ist und Eltern viel Zeit mit ihren Kindern verbringen können“, erklärt die künftige Leiterin der Kita „Schmetterlingsgarten“, Judith Täger. Die genauen Betreuungszeiten gibt ISA KOMPASS demnächst bekannt.

Inhaltlich wird sich ein „normaler“ Tag in der Krippengruppe gar nicht so sehr von dem in der Regelgruppe unterscheiden – abgesehen von dem höheren Pflegebedarf der Kleinsten, dem wir auch dadurch gerecht werden will, dass wir eigens für die Kita eine Kinderkrankenschwester beschäftigen möchten.

## **8) Gibt es auch spezielle Angebote für die zwei- bis dreijährigen Kinder?**

Die neue Kita hält Plätze für bis zu zwölf Kinder unter drei Jahren bereit. Diese werden in die Regelgruppen integriert. Auch die pädagogische Arbeit mit dieser Altersgruppe wird sich nur unwesentlich von der mit den über drei Jahre alten Kindern unterscheiden. Dem höheren Betreuungs- und Pflegebedarf der zwei- bis dreijährigen trägt ISA KOMPASS auch in diesem Rahmen selbstverständlich Rechnung.

## **9) Wie gestaltet sich der Alltag der Kinder in den Regelgruppen?**

Der Alltag im Kindergarten hat eine klare Struktur. Der morgendliche Sitzkreis und das gemeinsame Mittagessen sind feste Rituale. Viele Spiele und Übungen finden in den Gruppen statt. Es bleibt aber auch genügend Zeit für die Kinder, um ihren individuellen Vorlieben nachzugehen – sei es malen, basteln oder Bilderbücher angucken. Wenn es das Wetter zulässt, können die Kinder draußen spielen. Kleinere Exkursionen in die nähere Umgebung sind ebenfalls geplant.

Neben den Angeboten in den Kerngruppen bietet das teiloffene Angebot den Kindern die Möglichkeit die anderen Gruppen zu besuchen, sich auf dem Flur zum Spielen zu treffen oder in die Funktionsräume zu gehen, die für alle Kinder geöffnet sind .

## **10) Welche Möglichkeiten bietet das Außengelände?**

Auf dem Außengelände soll es nach Auskunft der Stadt Koblenz eine Rutsche, eine Schaukel, eine Kletterwand und einen Sandkasten geben. Ein Extrabereich ist zum Dreirad-, Roller- und Fahrrad-Fahren

vorgesehen. Nur wenige Meter sind es bis zur großen Rheinwiese, auf der es einen öffentlichen Spielplatz gibt.

#### **11) Wie viele Personen arbeiten in der Kita und wie sind sie qualifiziert?**

Neben der Leiterin werden voraussichtlich sieben pädagogische Vollzeitkräfte, die durch entsprechend viele Teilzeitkräfte ersetzt werden können, in der Kita arbeiten. Ausgebildete Erzieher kommen ebenso für die Arbeit in der Kita in Betracht wie Sozialpädagogen, Diplom-Pädagogen oder Menschen mit einer vergleichbaren Qualifikation. Auch Berufspraktikanten und FSJ-ler sind herzlich willkommen. Abgerundet wird das Team durch eine Kinderkrankenschwester, eine Hauswirtschaftskraft für die Küche und eine Reinigungskraft.

#### **12) Gibt es für die Kinder mittags eine warme Mahlzeit?**

Aber sicher und zwar täglich. „Wir wollen den Kindern Essen anbieten, das gesund ist und gut schmeckt“, sagt Judith Träger. Die Bedürfnisse von Kindern mit bestimmten Lebensmittel-Unverträglichkeiten werden ebenso berücksichtigt wie Einschränkungen etwa aufgrund der Religionszugehörigkeit.

#### **13) Wer bekocht die Kinder?**

Professionelle Küchenteams der Unternehmensgruppe ISA, zu der auch ISA KOMPASS gehört, stellen die Speisen täglich frisch her und bringen sie in Thermobehältern zur Kita.

#### **14) Wie sieht es mit Parkmöglichkeiten an der Kita aus?**

Außerhalb der Freibad-Saison sind morgens und nachmittags zahlreiche Parkplätze unweit der Kita vorhanden. Wenn im Freibad viel los ist, kann es allerdings knapp werden, da die Kita selbst nur über drei eigene Parkplätze verfügt. Sollte die Parkplatz-Situation problematisch werden, suchen wir gemeinsam mit der Stadt nach einer geeigneten Lösung.